



Volker Kröning

Mitglied des Deutschen Bundestages

Obmann in der Kommission zur Modernisierung
der Bund-Länder-Finanzbeziehungen

Herrn

Ministerpräsidenten Günther H. Oettinger
Vorsitzender der Kommission von Bundestag und
Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-
Finanzbeziehungen

Nachrichtlich:

Herrn

Dr. Peter Struck, MdB
Vorsitzender der Kommission von Bundestag und
Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-
Finanzbeziehungen
Vorsitzender der Fraktion der SPD im Deutschen
Bundestag

Mitglieder der Kommission von Bundestag und Bun-
desrat zur Modernisierung der Bund-Länder-
Finanzbeziehungen

Wahlkreis

Findorffstraße 106
28215 Bremen
Tel.: (0421) 350 18 22
Fax: (0421) 35 72 83
Email: volker.kroening@wk.bundestag.de
Mitarbeiterin: Gisela Waltemathe

Deutscher Bundestag

Platz der Republik
11011 Berlin
Büro: Paul-Löbe-Haus, Zi. 5.634
Tel.: (030) 22 77 36 58
Fax: (030) 22 77 68 58
Email: volker.kroening@bundestag.de
Mitarbeiterinnen: Anja Spiegel
Viola Mattathil-Reuther
Katja Tempke

SPD-Arbeitsgruppe der Kommission zur Modernisierung der Bund-Länder- Finanzbeziehungen

Platz der Republik
11011 Berlin
Tel.: (030) 22 75 05 20
Fax: (030) 22 75 65 20
Mitarbeiter: Hendrik Hagemann

Homepage

[http:// www.volker-kroening.de](http://www.volker-kroening.de)

Berlin, den 21. Januar 2009

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Sitzung unserer Kommission am 5. Februar 2009 bedarf einer Vorbereitung, die der zeitli-
chen und thematischen Verschränkung von Konjunkturpaket II und Föderalismusreform II
Rechnung trägt.

Nach dem – einstimmigen – Beschluss des Koalitionsausschusses von CDU, CSU und SPD
vom 12. Januar 2009 zur neuen Schuldenregel für den Bund stellt sich die Frage an die Län-
der, ob sie beabsichtigen, sich analog zu der Schuldenregel, wie sie die Koalition für den Bund
plant, auch selbst zu binden.

Dessen ungeachtet bitte ich Sie im Hinblick auf das gesamtstaatliche Ziel ausgeglichener
Haushalte um Klärung, ob die für eine Änderung des Grundgesetzes erforderliche Mehrheit
erreichbar ist. Das betrifft

- zum einen die Bund und alle Länder gleichermaßen bindende gesamtstaatliche Vorga-
be und
- zum anderen den hierfür unabdingbaren paritätischen Beitrag der Ländergesamtheit zu
einer Konsolidierungshilfe an diejenigen Länder, die ohne eine solche Hilfe einen aus-
geglichene Haushalt nicht erreichen können.

Es erscheint mir für den Erfolg der Sitzung am 5. Februar 2009 als zwingend, wenn die Kom-
mission diese Klarheit rechtzeitig erhält. Sie determiniert in hohem Maße das länderseitig er-
reichbare Ergebnis der Föderalismuskommission.

Mit freundlichen Grüßen

Kommission von Bundestag und Bundesrat
zur Modernisierung
der Bund-Länder-Finanzbeziehungen

Kommissionsdrucksache

156